presse

AG Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Menschenrechtsverteidiger Soltani im Iran freigelassen

***Gabriela Heinrich**, stellvertretende menschenrechtspolitische Sprecherin:*

Weltweit sind viel zu viele Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger unrechtmäßig von den jeweiligen Machthabern inhaftiert. Gute Nachrichten gibt es jetzt aus Teheran: Der Menschenrechtsanwalt Abdolfattah Soltani wurde freigelassen.

„Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt die Freilassung des Menschenrechtsverteidigers Abdolfattah Soltanis und freut sich mit ihm und seiner Familie, dass er das berüchtigte Teheraner Evin-Gefängnis verlassen kann. Soltanis Freilassung ist ein Fortschritt, der durch den unermüdlichen Einsatz seiner Angehörigen, von Menschenrechtsorganisationen, der Diplomatie und der Stadt Nürnberg möglich wurde. Aber noch immer sitzen zahlreiche Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger völlig zu Unrecht im Gefängnis. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die iranische Regierung auf, alle politischen Gefangenen freizulassen und die Meinungsfreiheit im Land uneingeschränkt zu gewähren.

Abdolfattah Soltani hatte sich im Iran für politische Gefangene engagiert. Zusammen mit Shirin Ebadi, die später den Friedensnobelpreis erhielt, gründete er 2003 ein Menschenrechtszentrum. 2009 erhielt Soltani den Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis. Dies bezeichneten die Machthaber im Iran als ‚Annahme eines ungesetzlichen Preises' und machten es zu einem der Gründe für seine Haft und für sein Berufsverbot. Soltani saß von 2011 bis 2018 im Gefängnis."